

# Bericht zum Pumpkin-Open 2014

Endlich konnte das erste Turnier auf den 12 Snookertischen im Round Robin Billards Glattbrugg ausgetragen werden und auch der Riley WM-Silberfusstisch konnte nun endlich richtig eingeweiht werden. Die sieben 6er-Gruppen, drei am Morgen und vier am Abend, starteten pünktlich um 10.30 Uhr, resp. 16.00 Uhr.

## Gruppenspiele Morgen (Best of 2)

### *Gruppe 1:*

Tom Zimmermann setzte im Startspiel gleich mal ein Zeichen und schoss sich gegen den erstmals teilnehmenden Silvan Beat Meyer mit einem 37er auf den Tag ein. Er liess weitere hohe Breaks von 49, 38 und 37 in den nächsten Partien folgen.

Frederic Jankowski gewann in seiner Gruppe, wie auch Tom Zimmermann, bereits 4 Spiele, ehe die beiden im letzten Spiel um den Gruppensieg aufeinander trafen. Tom konnte hier mit starken Breaks die Gruppe für sich entscheiden. Ebenfalls qualifizierten sich Carmine Cristiano und Stefan Hardegger.

### *Gruppe 2:*

Gleich zu Beginn gabs eine dicke Überraschung. Martin Hasler musste sein erstes Match gegen einen stark aufspielenden Thomas Stettler abgeben! Stettler liess ein Unentschieden gegen Dominik Haug folgen ehe er dem späteren Gruppensieger, Urs Freitag, die einzige Niederlage zugestehen musste. Mit 2 weiteren Siegen qualifizierte sich Thomas Stettler als 2. für den Sonntag. Dominik Haug wurde 3., vergab aber im letzten Spiel gegen Uwe Kleinschmidt mit einem überraschenden 1:1 den Gruppensieg. Martin Hasler, der mit seinem 34er das höchste Gruppenbreak realisierte, wurde nur 4., kam aber ebenfalls noch knapp weiter.

### *Gruppe 3:*

Im Schnellzugstempo (26 Min.) und mit hohen Breaks von 53, 48, 25 und 20 (!) gewann Stefan Schneider seine 2. Begegnung gegen Roger Muths, nachdem ihm Walter Bachmann im 1. Spiel ein Unentschieden abnehmen konnte. Auch Marcel Müller drückte wieder einmal aufs Tempo und konnte in seinem Startspiel gegen Branko Radisavlievic in Frame 2 ein 42er Break realisieren, nachdem Branko den ersten Frame geholt hatte. Davood Naddaf konnte Stefan Schneider, dem aktuellen CH-Meister, ebenfalls einen Frame abnehmen und sich hinter Schneider und Müller als Gruppendritter qualifizieren. Radisavlievic und Bachmann durften sich ebenfalls den Sonntag reservieren.

## Gruppenspiele Abend

### *Gruppe 4:*

Murat Ayas holte sich ungefährdet den Gruppensieg. Mit einem schönen 68er Break gegen Bela Gyomlay unterstrich er seine starke Leistung und musste einzig im letzten Spiel gegen Dennis Furrer einen Frame abgeben, der damit sicherer Zweiter vor Bela Gyomlay und Rafael Giger wurde. Dennis realisierte mit einem 47er, 40er, 38er und 36er ebenfalls vier gute Breaks.

### *Gruppe 5:*

Gleich im ersten Spiel der Abendrunde kam es zur Schlagerpartie zwischen dem Maintour-Spieler Alexander Ursenbacher und dem Sieger des Döttinger-Opens, Marvin Losi. Losi spielte gut und offensiv, doch verschoss er in entscheidenden Momenten jeweils wichtige Bälle. Diese Chancen liess sich Alex' nicht nehmen und gewann die Partie schliesslich in

Profimanier relativ ungefährdet. In seinen weiteren Partien gab Alex keinen Frame ab und schoss gegen Tomas Faoro neben dem höchsten Tagesbreak von 85 auch noch ein 63er, 53er, 46er und 43er!

Marvin Losi konnte sich neben Tomas Faoro und Umar Shaikh ebenfalls über ihr Weiterkommen freuen.

#### **Gruppe 6:**

Mohanraj Sivasubramaniam spielte zwar keine grösseren Breaks, konnte sich aber trotzdem in seiner Gruppe klar als Sieger durchsetzen. Der Italiener, Tiziano Guerra belegte Rang zwei vor Mike Toth und Stefan Vetter. Ebenfalls gereicht für die Finalrunde hat's noch Marc Stauffiger, der 5. wurde. Eine grössere Überraschung gab's aber trotzdem noch: Im letzten Spiel konnte Paul Lüthi an Tiziano Guerra doch tatsächlich noch einen Frame abnehmen und hätte beinahe noch den 2. Frame auch geholt! Starke Leistung des Pensionärs, trotz des bereits langen Turniertages!

#### **Gruppe 7:**

Zwar fegte Martin Broder den Kevin Wegmann im Startspiel mit einem schönen 49er Break weg, doch Kevin konnte sich steigern und letztendlich den Gruppensieg mit 3 Siegen und einem Unentschieden vor Broder für sich beanspruchen. Die beste Partie dieser Gruppe lieferten sich wohl Sinan Cetinkaya gegen Martin Broder. Sowohl Broder wie auch Cetinkaya spielten gute Breaks (Broder 36 und 31, Cetinkaya 30er) und mussten sich am Ende ein Unentschieden einigen. Sinan Cetinkaya holte sich damit Rang 3 vor Stefan Tschanz. Christian Heid ergatterte sich als einer der besten Gruppenfünften ebenfalls noch einen Finalrundenplatz.

Nach Abschluss aller Gruppenspiele musste zwischen Urs Pfister und dem jungen Nachwuchstalent Luis Vetter, die beide punktgleiche Gruppenfünfte wurden, über die Finalrundenteilnahme mittels eines ‚Shoot-Outs‘ entschieden werden (Kurzframe mit nur einer Roten an der Seitenbande). Luis legte gleich zu Beginn einen sehr knackigen Snooker hinter die Schwarze und Urs verfehlte Rot 3x knapp. Hierauf spielte Luis selbst und legte Urs gleich nochmals 2 Snooker nach, welche Luis nochmals Foulpunkte einbrachten. Danach versenkte er zwei unglaubliche Bälle und holte sich vor den vielen mitfiebernden Zuschauern unter tosendem Applaus das ersehnte Finalrundenticket. Starke Leistung!

### **1/16 – Finals (Best of 3):**

Alex Ursenbacher musste gut geschlafen haben, denn er war in seiner ersten Partie gegen Marc Stauffiger bereits hellwach. Ein wunderschönes 118er – Break, bei dem man einfach nur staunen konnte, war die Folge in Frame 1. Die Partie ging danach klar mit 2:0 an den Profi.

Der 12 jährige Luis Vetter, der sich nur ganz knapp nur für die Finalrunde qualifizierte und somit gegen den besten Gruppenersten des Vortages spielen musste, zeigte erstaunliches. Zwar ging der erste Frame klar an Tom Zimmermann, in Frame 2 hingegen wollte es Luis wissen und versenkte einmal mehr schöne Bälle. So musste die letzte Schwarze über den Frame entscheiden. Nach einigen vergebenen Framebällen von Luis, nahm Zimmermann eine lange Schwarze als Chance an und versenkte sie. Jedoch lief ihm Schwarz ins gegenüberliegende Loch und somit ging's zu aller Überraschung in die Verlängerung! Diese entschied der Routinier jedoch wieder klar zu seinen Gunsten.

Martin Hasler war am Finaltag klar stärker als noch am Samstag und pottete gegen Dennis Furrer bärenstark. Ein 2:0 Erfolg war die Belohnung dafür.

Spannend und knapp wurde es zwischen Tomas Faoro und Martin Broder. Der Entscheidungsframe auf die letzte Schwarze brachte Broder als Sieger hervor.

Ebenfalls spannend verlief die ‚italienische Partie‘ zwischen Tiziano Guerra und Carmine Cristiano. Auch hier musste der 3. Frame entscheiden, welchen sich Guerra dann ungefährdet holen konnte.

Walter Bachmann heizte Murat Ayas tüchtig ein und gewann den ersten Frame überraschend. Jetzt stand Ayas unter Druck, konnte sich dem aber gut stellen und die beiden folgenden Frames für sich entscheiden.

Die Schlagerpartie zwischen den beiden Nati-Spielern Marcel Müller und Sinan Cetinkaya endete mit einem 2:0 Sieg für Müller in gewohntem Tempo (also „Turbomässig“ 😊 )

Umar Shaikh hatte ebenfalls einen starken Tag. Er holte einen 1:0 Rückstand gegen Kevin Wegmann auf und gewann die Partie noch relativ klar.

In den anderen Partien gab es keine nennenswerten Überraschungen, so dass jeweils der Favorit weiter kam.

### **1/8 – Finals (Best of 5):**

Alexander Ursenbacher marschierte in gewohnter Manier gegen Mike Toth durch, ohne dass der sich viel vorzuwerfen hatte. Eine kleine Chance genügte jeweils, um sich mit Breaks von 57, 40 und 37 d3n 3:0 Sieg zu sichern.

Fredi Jankowski lieferte sich mit Martin Hasler einen harten Zweikampf. 1:0 – 1:1 – 2:1 – 2:2 hiess der Stand bis vor den Entscheidungsframe. Diesen Rhythmus behielt auch der 5. Frame bei, so dass sich Fredi auf die ¼-Finals freuen durfte.

Fast gleich verhielt es sich zwischen Urs Freitag und Martin Broder. Broder ging jeweils in Führung und Freitag glich aus. Den Decider schnappte hier jedoch der Innerschweizer dem Martin knapp vor der Nase weg.

Tiziano Guerra konnte sich fast zu leicht gegen einen verunsicherten Mohanraj Sivasubramaniam mit 3:0 durchsetzen. Ein 33er Break in Frame 2 für Guerra waren hier die Highlights.

Der Aargauer Turbo, Marcel Müller kam gegen den Berner, Murat Ayas, fast zu spät zum zünden. Nach 0:2 Rückstand zündete Müller die Raketen und glich trotz 30er Break von Ayas zum zwischenzeitlichen 2:2 aus. Dann jedoch holte sich Ayas im Entscheidungsframe mit Hilfe eines 35er Breaks den Sieg.

Umar Shaikh lieferte sich mit Thomas Stettler trotz klarem Endergebnis ein Kopf an Kopf-Rennen. Alle Frames waren ausgeglichen und wurden erst auf die letzten Farben entschieden. Diese sicherte sich jeweils Umar und holte sich das 3:0.

Auch die Partie im spannenden Duell zwischen Stefan Schneider und Marvin Losi ging über die volle Distanz. Schneider – Losi – Schneider – Losi war die Frameverteilung, ehe Losi diese Reihenfolge nicht mehr spannend fand und sich den letzten Frame doch noch schnappte, um sich die Chance offen zu halten, im Finale ev. gegen seinen Erzrivalen Alexander Ursenbacher kämpfen zu können.

Nach 1:0 Führung von Dominik Haug gegen Tom Zimmermann, besann sich der Luzerner eines besseren und holte sich die nächsten 3 Frames zum 3:1 Sieg.

#### **1/4 - Finals:**

Frederic Jankowski kämpfte gegen den übermächtigen Alexander zwar stark, musste ihm jedoch trotzdem ohne Framegewinn den Einzug in die Halbfinals gewähren.

Mit dem gleichen Ergebnis konnte auch Urs Freitag gegen Tiziano Guerra aufblitzen, der nie richtig ins Spiel finden konnte...

Auch Murat Ayas hatte mit Umar Shaikh keine Mühe und holte mit gleichem Endstand sein Halbfinalticket, obwohl Umar im 3. Frame nochmals ziemlich nahe kam.

Marvin Losi zeigte nach 0:2 Rückstand gegen Tom Zimmermann seine Qualitäten und machte mit guten Breaks die restlichen drei Frames! Starker Fight!

#### **1/2 - Finals:**

Urs Freitag konnte Alexander den einzigen Frame bislang an diesem Turnier abnehmen. Jedoch musste er sich zuvor beim höchsten Turnierbreak von 126 von Alex zuerst einmal als Zuschauer auf die Seite stellen, ehe er ihm dann mit gutem Lochspiel und Safety's den zweiten Frame abnehmen konnte. Danach war jedoch wieder Alexander der klar stärkere und gewann die Partie mit 3:1.

Das andere Halbfinale zwischen Murat Ayas und Marvin Losi war ausgeglichener. Marvin wehrte sich tapfer, aber musste zum Schluss trotzdem mit 1:3 die Segel streichen und Murat in den Final ziehen lassen.

#### **Finale (Best of 5):**



Somit hiess das von einigen erwartete Finale Alexander Ursenbacher gegen Murat Ayas. Murat hatte gegen einen entschlossenen Alex' nicht viel auszurichten. In allen 3 Frames und

in nur 72 Minuten, fertigte Alex den Sieger des vor gut einem Monat zurückliegenden ‚Ready to take off – Opens‘ mit einem ‚whitewash‘ ab. Trotzdem darf auch Murat mit seiner Leistung und dem Erreichen des Finals mehr als zufrieden sein.

**Fazit:**

Das ‚Pumpkin-Open‘ hat mega Spass gemacht. Da das Finale bereits um 19 Uhr gestartet werden konnte, verblieben doch noch einige Zuschauer auf der extra eingerichteten Tribüne bis zum Schluss. Alle Spieler erhielten am 1. Spieltag eine feine Kürbissuppe und einige auch einen schönen Zustupf in ihre Haushaltskassen. Bereits Ende November steht mit dem Round-Robin – Open auch schon wieder das nächste Turnier bei uns auf dem Plan. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir vielleicht sogar ein 64er Startfeld voll kriegen könnten, denn von der Tischanzahl her sollte diese Grösse kein Problem mehr sein. Auf jeden Fall freuen wir uns auf dich und auf erneut viel Spass und gute Laune. Danke an alle Teilnehmer und Helfer für dieses schöne Turnier.